

Muster für einen Widerspruch zum Thema Heizkosten

Absender

An den
Bürgermeister der Stadt/Gemeinde ...
Amt für Arbeit und Soziales
Rathaus
PLZ Ort

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Datum

Kosten für die Beheizung meiner Unterkunft Widerspruch

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau/Herr.....,

mit der mir vorgelegten Verhandlungsniederschrift bin ich nicht einverstanden. Ich werde diese nicht unterzeichnen, die diese meines Erachtens weder Ihren eigenen Richtlinien noch der geltenden Rechtslage entspricht.

Vielmehr bitte ich darum, folgendes zu beachten:

Die Festsetzung einer **Nichtprüfungsgrenze** ist gem. III. der Arbeitshilfe des Kreises Kleve i.V.m. der Arbeitshilfe des MAGS-NRW als absolute Höchstgrenze nicht statthaft. In Ihrer Verhandlungsniederschrift führen Sie aber eine solche Höchstgrenze oder Kappungsgrenze ein, ohne zu prüfen, ob es Gründe für einen Mehrbedarf gibt, welcher die Nichtprüfungsgrenze übersteigt. Für einen solchen Mehrbedarf kann es bauliche Gründe oder persönliche Gründe geben, welche eine prozentuale Überschreitung des Richtwerts rechtfertigen können (Arbeitshilfe III.1). Die bisherigen Feststellungen beziehen sich noch auf die „abstrakte“ Angemessenheit.

Bei der Beurteilung der „**konkreten**“ **Angemessenheit** der Heizkosten sind sodann konkrete Prüffaktoren heranzuziehen (Arbeitshilfe III.3), bspw:

- Bauzustand der Wohnung
- Lage der Wohnung im Haus (z.B. Zahl der Außenwände)
- Geschosshöhe
- Wärmeisolierung des Gebäudes und der Fenster
- Wirkungsgrad und Wartungszustand der Heizung
- Meteorologische Daten (Zahl der Heiztage, absolute Außentemperaturen)
- ggfs. erhöhter Heizbedarf für bestimmte Personengruppen

Beachten Sie bitte dabei, dass bei der Arbeitshilfe des Kreises Kleve und des Landes NRW die wohnungs-/haushaltsgrößenbezogene „Nichtprüfungsgrenze“ (mit optionalem Zuschlag für persönliche und/oder bauliche/sonstige Gründe) **nicht** gleichzusetzen ist mit der individuell zu prüfenden „Angemessenheitsgrenze“.

Ihr Merkblatt zur „Senkung der Heizkosten habe ich zur Kenntnis“ genommen und bestätige Ihnen meine Kenntnisnahme hiermit. Ich kann jedoch nicht erkennen, wie ich den Inhalt dieses Merkblatts individuell auf mein Heizverhalten beziehen soll, da das Merkblatt nicht meine individuelle Situation in meiner Unterkunft wiedergibt.

Ich bitte um Mitteilung, ob ich aufgrund Ihrer (standardisierten) Verhandlungsniederschrift davon ausgehen muss, dass Sie in meinem konkreten Fall Anhaltspunkte haben für ein unwirtschaftliches Heizverhalten, welches in meinem Einflussbereich liegt (Arbeitshilfe III.4).

Sollte dies der Fall sein, so bitte ich um eine konkrete Begründung, wieso Sie davon ausgehen, dass ich zu hohe Heizkosten selber verursacht habe und was ich nach Ihrer Auffassung konkret tun soll (Methoden? Verhalten?), um zu einem aus Ihrer Sicht wirtschaftlichem Heizergebnis zu kommen.

Außerdem bitte ich um Mitteilung, welche Frist Sie mir gewähren, um dieses wirtschaftliche Verhalten umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)